

# Aufstiegschancen sind intakt

In der zweitletzten Runde der 3.-Liga-Unihockey-Meisterschaft wahrten die Hurricanes Schwanden mit Siegen gegen Trimmis und Chur die Aufstiegschancen.

ael.- Schwanden startete gegen Trimmis katastrophal. Die Hurricanes waren nicht in der Lage, einen sauberen Spielaufbau zu gestalten. Und prompt kam die Quittung. Der Trimmiser Captain konnte zwei abgefangene Aufbauversuche zur 2:0-Führung ausnützen und schon nach weniger als fünf Minuten hiess es bereits 0:3. Die Hurricanes spielten weiter sehr nervös, was zu vielen Eigenfehlern führte. Nach zwölf Minuten, als sich das Spiel beruhigte, konnten die Hurricanes zum 2:3-Pausenstand verkürzen.

Nur kurz nach Anpfiff zur zweiten Hälfte konnte der Ausgleich erzielt werden. Von da an nahmen die Hurricanes das Spielgeschehen klar in die Hand. Trimmis versuchte weiter, das Spiel einzuschläfern und schnelle Konter zu spielen. Doch die Schwander konnten noch einige Angriffe in Tore umwandeln und gewannen mit 7:4.

## Wiederum nervöser Start

Das zweite Spiel gegen den Tabellenletzten KSC Chur begannen die Schwander wiederum sehr nervös. Der KSC Chur spielte auf gleichem Niveau der Schwander, die mit einem dezi-



Mit Vorwärtsdrang: Marco Zanoni von den Hurricanes Schwanden unterwegs zum gegnerischen Tor. Bild Andreas Elmer

mierten Team (Oliver von Wartburg und Tino Jenny abwesend) antraten. Nach einem Stellungsfehler des Hurricanes-Hüters und einer Unaufmerksamkeit in der Abwehr konnten die Churer mit 2:0 in Führung gehen. Doch die Hurricanes versuchten, konzentriert weiterzuspielen. Dieses Vorhaben gelang, und zur Pause war das Spiel gedreht. Schwanden führte 5:4.

In der zweiten Hälfte war ersichtlich, dass der KSC Chur der Routine der Glarner unterlegen war. Zahlreiche, schön herausgespielte Angriffe konnten von den Glarner verteidigt werden. Bald einmal war ein Drei-Tore Vorsprung Tatsache und die Hurricanes verteidigten geschickt die eigene Abwehrzone. Nach dem 4:8 war der Kampfwille der Churer gebrochen, und

die Hurricanes konnten dieses Spiel klar mit 15:8 für sich entscheiden.

Die Hurricanes haben mit diesen vier Punkten den 2. Zwischenrang erfolgreich verteidigt, und haben sich die direkten Aufstiegschancen in die 2. Liga als Gruppenzweiter gewahrt. Am 28. März kommt es in den Sporthallen von Trimmis zum Aufstiegs-Showdown.

# Mobi-Tigers wahrten Platz und Abstand

Die Mobi-Tigers konnten in der 4. Liga ihren 3. Platz verteidigen. Gegen Egg-Etzel überzeugten die Glarner mit einer souveränen Leistung und gewannen klar mit 9:2. Gegen March-Altendorf verloren die Tigers trotz Chancenplus 2:3.

tz.- Als direkten Tabellenverfolger durften die Mobi-Tigers des TV Glarus den UHC Egg-Etzel auf keinen Fall unterschätzen. Dennoch waren die Karten aufgrund des Hinrundsieges der Tigers von 9:4 klar verteilt. Dementsprechend selbstbewusst und motiviert starteten die Glarner in die Partie und gingen auch bald in Führung. Mit guten Kontern, schönen Offensivaktionen und einer harten Verteidigung ge-

lang es den Tigers, ihren Vorsprung bis zur Pause auf 5:0 auszubauen. Nun wollte man versuchen, die Defensive so zu verstärken, dass Tiger-Torhüter Alain Good mit einem Shut-Out glänzen würde. Dieser Wunsch wurde aber schon bald einmal wegen einer zu unkonsequenten Mann-Deckung zerstört. Etzel schoss noch zwei Tore. Die Tigers konnten sich aber schnell wieder fangen und fanden zu ihrem Rhythmus der ersten Halbzeit zurück. Schliesslich gewannen die Glarner die Partie souverän mit 9:2.

## Altendorf gilt als unberechenbare Mannschaft

Die zweite Begegnung machte vor allem den erfahreneren Spielern mehr Sorgen. Obwohl man in jeder Saison jedes Spiel gegen den UHC March Altendorf gewinnen konnte, war auch die

Unberechenbarkeit dieser Mannschaft bekannt. Unter anderem erspielten sie sich ein Unentschieden gegen den zweitplatzierten UHC Reichenburg.

Vorerst blieben echte Torchancen der Glarner aus. Auch Alain Good verfolgte das Pech, und er erhielt unglückliche Tore. Zur Pause hiess es 3:1 für die Altendorfer. Die Devise, die zum Sieg führen sollte hiess: Geduld bewahren und Chancen nutzen. Mehr und mehr konnten die Tigers dies in die Tat umsetzen, obschon nur ein einziges Tor erzielt werden konnte. Als die Zeit langsam knapp wurde, gab Spieler-Trainer Patrice Sommer in einem Time-out die Instruktionen für das Überzahlspiel bekannt. Die Glarner wussten ihren vierten Feldspieler richtig einzusetzen, aber die Gelegenheit nicht auszunutzen, denn die wirklich grossen Chancen wurden einmal mehr ausgelassen. Trotz einer nerven-

zermürbenden Schlussphase voller vergebener Möglichkeiten, gelang es den Tigers nicht, die so wichtigen zwei Punkte zu erkämpfen und verloren mit 2:3 gegen einen glücklichen UHC March Altendorf.

## Situation unverändert

Da keiner der beiden direkten Tabellenverfolger, Lütisburg und Egg-Etzel, beide Spiele gewinnen konnte, bleibt der Abstand von drei Punkten auf den Viertplatzierten unverändert. Gewinnen die Tigers in der letzten Runde eine der beiden Begegnungen, so werden sie den 3. Platz behaupten können. Gegen den Letzten der Tabelle, den UHC Tuggen Selection II, sollte dies sehr wohl möglich sein. Dennoch wird man dummen Fehlern aus dem Weg gehen und die Sache sehr ernst nehmen.

# Schwanden im Volleyball und Engi im Unihockey Meister

Die Wintermeisterschaften des Glarner Turnverbandes (GLTV) brachten Schwanden im Volleyball und Engi im Unihockey die Meistertitel ein.

bebe.- In der Schlussrunde der Volleyball-Wintermeisterschaft der aktiven Turner ist auch der GLTV nicht von den Schneemassen verschont geblieben. Die Elmer waren durch die Maissenboden-Lawine immer noch vom Rest der Welt abgeschnitten und konnten somit nicht am Schlussabend in Filzbach teilnehmen. Dadurch sind einige Spiele ausgefallen.

Die Wintermeisterschaft zeigte auch dieses Jahr ein hohes Niveau der Volleyball spielenden Turner, und so sorgten interessante Begegnungen für einen spannenden Spielverlauf.

Da die Mannschaften von Elm die vorderen Ränge voraussichtlich nicht mehr beeinflussen konnten, wurde nach Absprache mit allen Beteiligten beschlossen, die Elmer Spiele nicht nachzuholen, so dass die Wintermeisterschaft definitiv abgeschlossen werden konnte.

Schwanden I spielte sich souverän an die Spitze der 1. Liga und konnte sich als Wintermeister feiern lassen. Ein harter Kampf wurde dagegen zwischen Niederurnen I und Mollis I ausgetragen, der am Schluss unentschie-

den ausging und Mollis die bessere Platzierung brachte. Die glücklichen Aufsteiger Netstal I und Hätzingen I werden sich in der nächsten Saison in der höheren Liga zu behaupten haben.

Die grossen Verlierer dieser Wintermeisterschaft sind Niederurnen 2 und Ennenda, die sich in der nächsten Saison mit einer tieferen Liga begnügen müssen.

## Fairplay an der Unihockey-Wintermeisterschaft

Inzwischen konnte mit interessanten Begegnungen ebenfalls die Unihockey-Wintermeisterschaft beendet werden. Da in Filzbach leider nicht genügend Hallen für eine gemeinsame Schlussrunde zur Verfügung gestellt werden konnten, musste diese in verschiedenen Hallen durchgeführt werden.

In der 3. Liga spielte sich Mollis 2 an die Spitze und schaffte somit den Aufstieg in die 2. Liga. In der 2. Liga war Näfels die beste Mannschaft und muss sich in der nächsten Saison in der 1. Liga behaupten. In der 1. Liga hat sich die Mannschaft von Engi den Titel des Wintermeisters erkämpft. Allen Siegermannschaften wurde beim Rangverlesen, welches in den einzelnen Hallen erfolgte, ein Gutschein für ein gemeinsames Nachtessen überreicht. Leider geht es bei einer Meisterschaft nicht ohne Verlierer, und so steigen Niederurnen und Bilten 2 in eine tiefere Liga ab.

# Niederurner Turner im Faustball Spitze

Die Turner vom TV Niederurnen dominierten das Winterturnier im Faustball, das für alle turnenden Glarner Vereine vom GLTV organisiert wurde. Auf die Ränge 2 und 3 klassierten sich die Männerturner von Mühlehorn und von Glarus.

hs.- Für die Glarner Turner, welche sich an der Faustball-Wintermeisterschaft beteiligten, hatte der Spass mit den ersten Turnierrunden bereits im Januar angefangen. Am vergangenen Freitagabend wurde nun im Sportzentrum in Filzbach der Schlusspunkt gesetzt: Die Niederurner holten den Titel, den Wanderpokal und als Preis einen Spielball. Positiv bleibt festzuhalten, dass sich mit dem TV Niederurnen eine Mannschaft der aktiven Turner den neun Mannschaften der Männerturner stellte und im Turnier spielerische Akzente setzte.

«Die Spiele standen auf einem recht hohen Niveau», stellte Spielleiter Res Pfeiffer beim Schlussturnier fest, «wobei die ersten fünf Mannschaften schon in den Vorrunden ausgeglichen waren. Wünschenswert wäre, wenn sich vermehrt aktive Turner am Winterturnier beteiligen würden». Doch dies wird wohl auch in Zukunft nur ein Wunsch bleiben, denn Faustball wird im GLTV und bei den Männerturnern weiterhin eine Randsportart sein. Trotzdem, beim Abschlussturnier



Souverän im Faustball: Die Niederurner Turner mit (hinten von links) Kobi Hefti, Rolf Strittmatter, Jürg Thoma und (vorne von links) Roger Rhyner, Hans-Jürg Reumer und Hanspeter Rhyner erkämpften sich den Glarner Meistertitel. Bild Hans Schönfelder

boten die Mannschaften, die den Sport Faustball im GLTV pflegen, einen guten Überblick ihrer Spielstärken. Nicht immer war es leicht, einen Spielzug korrekt aufzubauen und den Ball mit einem harten Smash über die rot-weiße Leine im gegnerischen Feld unterzubringen. So gab es zwar teilweise knappe Resultate zwischen den Männerturnern von Schwanden und Niederurnen (17:16) und Schwanden und Engi (17:16), aber auch klare Ergebnisse (Haslen gegen Mollis 23:8, Haslen gegen Bilten 19:9).

## Spannende Entscheidungen in den Finals

Im kleinen Final waren vorerst die

## RESULTATE

### Unihockey

3. Liga, Gruppe 16  
Rangliste: 1. Nesslau 26 Punkte. 2. Hurricanes Schwanden 21. 3. Magic Rheintal Heerbrugg 20. 4. Arosa 20. 5. Schaan 18. 6. Trimmis 17. 7. Jona-Uznach Flames 14. 8. Rot-Weiss Chur 13. 9. Widnau-Gators 8. 10. KSC Chur 3.

4. Liga, Gruppe 28  
8. Runde: Lütisburg – Rütli (GL) 4:7. Reichenburg – Rappi Tigers 9:4. Rütli – Tuggen Selection II 8:6. Rappi Tigers – Lütisburg 7:11. Reichenburg – Tuggen Selection II 15:2. Stadtrose Rapperswil – March-Altendorf 7:3. TV Glarus – Egg-Etzel 9:2. Stadtrose Rapperswil – Magic Wattwil 9:1. TV Glarus – March-Altendorf II 2:3. Egg-Etzel – Magic Wattwil 3:6.  
Rangliste: 1. Stadtrose Rapperswil 16/32. 2. Reichenburg 16/27. 3. TV Glarus 16/20. 4. Rütli 16/17. 5. Lütisburg 16/16. 6. Egg-Etzel 16/15. 7. March-Altendorf 16/13. 8. Magic Wattwil 16/13. 9. Rappi Tigers 16/4. 10. Tuggen Selection II 16/3.

### Wintermeisterschaft GLTV

Volleyball Turner  
Ranglisten: 1. Liga: 1. Schwanden I 9 Punkte. 2. Mollis I 7. 3. Niederurnen I 6. 4. Mollis II 4. 5. Elm I 3. 6. Glarus I 3. 7. Niederurnen II 1 (Absteiger).  
2. Liga: 1. Netstal I 11 (Aufsteiger). 2. Mühlehorn I 7. 3. Linthal I 6. 4. Niederurnen III 5. 5. Näfels 5. 6. Glarus II 4. 7. Ennenda 3 (Absteiger).  
3. Liga: 1. Hätzingen I 14 (Aufsteiger). 2. Glarus III 14. 3. Mollis III 12. 4. Hätzingen II 10. 5. Schwanden II 8. 6. Netstal II 6. 7. Mühlehorn II 6. 8. Mollis IV 2. 9. Linthal II 0. 10. Elm II 0.

### Unihockey Turner

Ranglisten: 1. Liga: Engi 12. 2. Mollis I 10. 3. Haslen I 9. 4. Glarus II 9. 5. Näfels II 6. 6. Netstal I 5. 7. Mühlehorn I 4. 8. Niederurnen I.  
2. Liga: 1. Näfels I 11. 2. Glarus I 11. 3. Oberurnen 9. 4. Linthal 7. 5. Hätzingen 7. 6. Elm 6. 7. Haslen II 5. 8. Bilten II 0.  
3. Liga: 1. Mollis II 10. 2. Mühlehorn II 8. 3. Netstal II 6. 4. Ennenda 3. 5. Bilten I 2. 6. Mollis III 1.

### Faustball

Resultate vom Finalabend: MR Niederurnen – MR Engi 23:10. MR Bilten – MR Mollis 19:13. TV Niederurnen – MR Schwanden 20:13. MR Mühlehorn – MR Glarus 15:12. MR Schwanden II – MR Engi 17:16. MR Haslen – MR Mollis 23:8. MR Schwanden II – MR Niederurnen 17:16. MR Haslen – MR Bilten 19:9. Kleiner Final: MR Glarus – MR Schwanden 16:12 (4:9). Final: TV Niederurnen – MR Mühlehorn 15:9 (7:3).

Schlusstrangliste: 1. TV Niederurnen. 2. MR Mühlehorn. 3. MR Glarus. 4. MR Schwanden. 5. MR Haslen. 6. MR Bilten. 7. MR Mollis. 8. MR Schwanden II. 9. MR Niederurnen. 10. MR Engi.

### Ski alpin

Schülerrennen SC Netstal  
Riesenslalom/Snowboard. SchülerInnen I (90-92): 1. Santina Malcarne, 1:25.53. 2. Stefanie Waldvogel, 1:30.19. 3. Rita Zehnder, 1:42.99. – SchülerInnen 2 (88-89): 1. Nicole Schwitter, 1:26.33. 2. Manuela Weber, 1:40.09. – SchülerInnen 3 (86-87): 1. Marlene Waldvogel, 1:18.05.  
Schüler I (90-92): 1. Dominik Bertchen, 1:23.01. 2. Ives Pfeiffer, 1:33.59. 3. Michael Blumer, Mollis, 1:33.73. 4. Lukas Berchten, 1:35.38. 5. Franco Malcarne, 1:37.17. – Schüler 2 (88-89): 1. Stefan Bänz, 1:08.13. 2. Andreas Widmer, 1:11.89. 3. Patrick Gallati, 1:18.17. 4. René Spälti, 1:19.08. 5. Dominik Walter, 1:21.90. – Schüler 3 (86-87): 1. Thomas Peter, 1:09.09. 2. Severin Stager, 1:31.63. Schüler 4 (84-85): 1. Kurt Zwicky, 1:15.25. 2. Lukas Schüepp, 1:16.36.  
Snowboard SchülerInnen: 1. Andrea Waldvogel, 1:49.34. – Snowboard Schüler: 1. Peter Schnyder, 1:20.31. 2. Urs Leuzinger, 1:26.79. 3. Martin Schnyder, 1:30.44.